

my:activities

Liebes IMM Team,
werte Mitglieder der IMM Gremien und Partner,

herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe unseres Newsletters. In dieser Ausgabe erfahrt ihr/Sie mehr über die Suche nach interessanten Talenten, sei es nun wissenschaftlich, künstlerisch oder unternehmerisch. Diese und weitere spannende Themen rund um die IMM prostartup GmbH & Co. KG, die IMM electronics GmbH, die IMM Stiftung und unsere Partner sind in dieser Ausgabe zu erfahren. Viel Spaß beim Lesen!

Das RedaktionsTeam

Neuerungen, Überraschungen und ein Sieger - Vergabe des 7. Prof.-Detlev-Müller-Startup-Preis“



Prof. Detlev Müller (2.v.l.) ist die Förderung der regionalen Wirtschaft wichtig. Daher soll sein Startup-Preis Existenzgründer würdigen und unterstützen, die mit ihrem Unternehmen einen Beitrag zur wirtschaftlichen Stärkung, insbesondere der Region Mittelsachsen, leisten. In diesem Jahr erhielt Tino Kreßner (2.v.r.) den begehrten Preis.

Am 25. Juni lud SAXEED zum „Gründungsforum Mittweida“ ein, ein Treffen das zukünftige, aktuelle und ehemalige GründerInnen zusammenbrachte. Neu seit dem Sommersemester sind, nicht nur der Name, sondern auch die Projektleiter in Mittweida: Prof. Alexander Knauer von der Fakultät Angewandte Computer- und Biowissenschaften und Prof. Ulrich Buser von der Fakultät Medien. Zusammen mit Standortleiter Dr. Dirk Liebers bilden die Professoren jetzt das Kernteam von SAXEED in Mittweida.

Höhepunkt des Abends war die Verleihung des „Prof.-Detlev-Müller-Startup-Preises“. Der Stifter vergibt diesen

einmal im Jahr an erfolgreiche GründerInnen aus der Hochschule Mittweida – in diesem Jahr zum siebten Mal. Vor der Verleihung des Preises hielt, als Überraschung, Prof. em. Ulla Meister eine Laudatio auf den Preisstifter. Sie hatte vor über 20 Jahren das heutige Gründernetzwerk SAXEED mitinitiiert.

Der mit 1.000 € dotierte Preis ging in diesem Jahr an Tino Kreßner. Als Mitgründer der Crowdfunding-Plattform Startnext, hat er eine Firma ins Leben gerufen, über die sich Kampagnen starten lassen, um Ideen, Projekte, aber auch Startup-Unternehmen zu finanzieren.

Autor: Helmut Hammer/ DHL

Neuigkeiten aus der Region



EHRUNG Ehrenkolloquium für Prof. Ludwig Hilmer in Mittweida

Die Hochschule Mittweida ehrte am 3. Juni ihren früheren Rektor Prof. Ludwig Hilmer mit einem Ehrenkolloquium. Unter den Gratulanten befand sich auch Sabine Herzberg, als Vertreterin von prostartup. Als Anerkennung seiner Leistungen trägt das Zentrum für Medien und Soziale Arbeit nun den Namenszusatz „Ludwig-Hilmer-Bau“.



VERANSTALTUNG Das Sommerfest der MWE GmbH: Netzwerken und Feiern

Am 6. Juni lud die MWE GmbH zum Sommerfest, um bei leckerem Essen und lockerer Atmosphäre gemeinsam zu feiern und zu Netzwerken. Für die Mieter war es eine gute Gelegenheit, sich außerhalb des Arbeitsalltags besser kennen zu lernen. Zukünftige Mieter und Partnerfirmen, konnten sich ein Bild von der MWE GmbH und den hier ansässigen Unternehmen zu machen.



VERANSTALTUNG „SCALE 2030“ bei der Innovationskonferenz in Dresden

Am 19. Juni hieß es am Flughafen Dresden wieder: Bühne frei für Innovation made in Saxony! Bei der Sächsischen Innovationskonferenz brachte futureSAX das sächsische Innovationsökosystem für einen Tag an einem Ort zusammen. Das Highlight stellte die Prämierung des Sächsischen Staatspreises für Gründern dar. Den ersten Platz belegte die enaDyne GmbH aus Leipzig.



PITCH Welche Idee schafft es neue Partner zu gewinnen?

Unter dem Titel „Startup-up Connecting“ lud das Gründungsnetzwerk SAXEED am 2. Juli in das Medienzentrum der Hochschule. Im ersten Teil pitchte das Team von „Victory“, welches eine Software zur simplen Erstellung von interaktiven Videos erstellt hat. Im Anschluss erläuterte Christoffer von Collas sein Konzept, um mittels Hard- und Software-Lösungen, günstige Videoproduktionen anbieten zu können.



VERANSTALTUNG Schule macht Betrieb - Aus der Not eine Tugend gemacht

Aufgrund einer Havarie in der Sporthalle musste die Ausbildungsmesse „Schule macht Betrieb“ am 17. August in Mittweida kurzfristig in das Stadion verlegt werden. Rund 2.100 Besucher haben sich über die Angebote der teilnehmenden Unternehmen informiert. Auch die IMM electronics GmbH und das Projekt „InnoAcademy 4 School“ konnten bei den Besuchern Interesse wecken.



VERANSTALTUNG DRK Landesverband Sachsen lädt zum Sommerfest

Zu Ehren des 200. Geburtstages von Marie Simon, welche die Professionalisierung der Krankenpflege etablierte, feierte das sächsische Rote Kreuz am 21. August in Dresden ein Sommerfest. Zu den geladenen Gästen zählte auch das Kuratorium, dem auch Prof. Detlev Müller angehört. Andrea Dombois, Vizepräsidentin des Sächsischen Landtages komplettiert als neues Mitglied.

Bühne frei: Talente pitchen ihre Projekte zur Jubiläums-TALENTSHOW



Die Jury hatte eine schwierige Wahl bei all den interessanten Projekten. Die Teilnehmer, wie Richard Jerzembek (l.) pitchten ihr Projekt innerhalb von 3 min vor der Jury.

Am 14. Juni veranstaltete die IMM Stiftung zum 20. Mal ihre TALENTSHOW und lobte im Jubiläumsjahr Preisgelder im Wert von rund 3500 Euro aus, 2000 Euro gingen dabei an die Projekte der neu geschaffenen Kategorie „ProjektInitiativen“.

In diesem Jahr präsentierten sich Talente aller Altersstufen mit insgesamt zwölf Projekten speziell in den Bereichen „Wissenschaft/Technik“ und „ProjektInitiativen“ sowie in den Sonderkategorien „Energie.Umwelt.AWARD“ und „KREATIVITÄT“.

Die Jury, bestehend aus fünf Vertretern unterschiedlicher Branchen, hatte die schwierige Aufgabe, die eingereichten Projekte vor Ort zu bewerten und entsprechend zu prämiieren. Die Bandbreite der wissenschaftlich/technischen Projekte reichte dabei von Sonnennachführungssystemen über 3D-Druck bis hin zum Autonomen Fahren im Motorsport und Robotik. Highlight während der Jurysitzung war die Show der Abteilung Mountainbike der HSG Mittweida. Die Jungs zeigten ihre spannenden Stunts, welche sie mithilfe des neu gekauften Airbags meisterten.

Gern möchten wir die zwölf Projekte kurz vorstellen:

Kategorie Wissenschaft/Technik

1. Platz: Patrick Mehner zeigte eindrucksvoll, wie der 3D-Druck mit modernen digitalen Werkzeugen genutzt werden kann, um nachhaltige und kosteneffiziente

Prototypen zu erstellen. Für seine Arbeit erhielt er den 1. Platz in der Kategorie Wissenschaft/Technik, gesponsert von der IHK Chemnitz.

Den 2. Platz, gesponsert von Dr. Jan-Christoph Bohn, erhielt Richard Jerzembek. Er beschäftigte sich u.a. erfolgreich mit der effektiven Speicherung von Solarenergie durch den Einsatz von Elektrolytkondensatoren.

3. Platz: Konstantin Stein entwickelte ein innovatives Sonnennachführungssystem, das die Effizienz von Photovoltaikanlagen maximiert. Er erhielt den 3. Platz, gesponsert von Sabine Herzberg. Zudem wurde er ebenfalls mit dem Sonderpreis Energie.Umwelt ausgezeichnet.

Kategorie Sonderpreis KREATIVITÄT

Diesen Preis, gesponsert von Mandy Weikelt und Frank Weiß, teilten sich zwei Projekte: David Haubold mit „Control the Bowl“ und Leopold Freitag mit „two4all - Ausstellungen für alle (Sinne)“.

Kategorie ProjektInitiativen

In der Kategorie „ProjektInitiativen“ wurden im Rahmen der 20. TALENTSHOW insgesamt 2000 € an Preisgeld vergeben. Das Geld stammte von verschiedenen Sponsoren sowie von der IMM Stiftung.

1. Platz: Seit über 5 Jahren „werkelt“ die AG Technik mit Unterstützung unserer IMM-Stiftung im Städtischen Freizeitzentrum in Mittweida. Der Jury stellten die Kinder ihre langjährigen Fortschritte vor - von einfachen Lötarbeiten bis hin zu komplexen Baugruppen. Sie erhielten den 1. Platz .

1. Platz: Die Robotik-AG der Heinrich-von-Kleist Oberschule Lichtenstein begeisterte mit innovativen Robotik-Projekten und erhielt dafür ebenfalls den 1. Platz.

2. Platz: Das Projekt „Inno4School“ vernetzt Schüler mit Unternehmen und fördert unternehmerisches Denken. Dafür erhielt das Team den 2. Platz.

3. Platz: Das Projekt „Pflanzenwächter“ entwickelt eine Lösung, die Pflanzenbesitzer per E-Mail daran erinnert, ihre Pflanzen zu gießen.

4. Platz: Das TMM-Team aus Mittweida präsentierte der Jury ein autonomes System für ihre Rennbolide und sicherte sich den 4. Platz.

5. Platz: Elisabeth Schwerin vom Müllerhof e.V. stellte die aktualisierte historische Chronik des Müllerhofs vor und wurde dafür mit dem 5. Platz bedacht.

Insgesamt konnte damit jedes Projekt bzw. jede Initiative mit einem Geldpreis zur Förderung junger und „reifer“ Talente nach Hause gehen! Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Spender und Sponsoren für die finanzielle Unterstützung!

Autorin: Deborah Härtel / Mandy Weikelt



Skulpturen sagen „Herzlich willkommen an der Talsperre Kriebstein“



Seit 2001 findet an der Talsperre Kriebstein alljährlich das Bildhauer-Symposium „Kunst am Wasser“ statt. Zahlreiche Kunstwerke sind rings um den Kriebsteinstausee, aber auch entlang der Zschopau, zu entdecken. Aus logistischen Gründen war der Mittelsächsische Kultursommer (MISKUS) in diesem Jahr gezwungen, den bisherigen Platz auf der Halbinsel Höfchen an der Talsperre zu

verlassen. Auf der Suche nach einem alternativen Standort fiel das Schloss Ringethal mit seinem Park an der Zschopau ins Auge.

Die IMM Stiftung engagiert sich nicht nur hier im Schloss, sondern auch seit Jahren untertützt sie „Kunst am Wasser“.

Und so ertönten vom 24. bis zum 28. Juli unter der künstlerischen Leitung von Silvio Ukat Kettensägen-Geräusche hinter

dem Schloss. Fleissig entstanden unter den prüfenden Blicken von drei KünstlerInnen die neuen Kunstwerke aus Eichenholz. Marcel Kabisch ist Wiederholungstäter und erweckte „Schwebende Flusssteine“ zum Leben. Zeitgleich bearbeitete Georg Janthur seine Holzstämmen unter dem Titel „Summer in the City“ zu vier zusammengeklappten roten Sonnenschirmen.

Einzige Frau im Bunde ist Ürün Ünal aus Berlin. Ihr „Keim“ zielt bald mit den anderen Skulpturen den Eingangsbereich des neuen Funktionsgebäudes an der Seebühne.

Zur Siegerehrung am 28. Juli wurden die Kunstwerke von einer Jury genauestens „unter die Lupe genommen“.

Gewinner der diesjährigen „Kunst am Wasser“ ist Georg Janthur mit „Summer in the City“.

Die Veranstaltung „Kunst am Wasser“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des ZWA Hainichen, des Zweckverbandes „Kriebsteintalsperre“ und des Miskus, in Zusammenarbeit mit der Stadt Mittweida,

der Gemeinde Kriebstein, dem Förderverein Schloss Ringethal e.V. und der IMM Stiftung. Autor: MISKUS; Deborah Härtel



VORTRÄGE Studenten aus Österreich erhalten Einblick in IMM

„Grüß Gott“ hieß es am 17. Juli bei IMM. Im Rahmen des Studienganges Maschinenbau waren 15 österreichische Studenten angereist. Das Fernstudium ist an der Hochschule Mittweida angesiedelt. Bereits seit vielen Jahren besteht zwischen Prof. Detlev Müller und der Hochschule Mittweida eine Kooperation. Paula Richter, Leiterin Personal und Verwal-

tung, stellte den Studenten, welche von Prof. Christian Schulz betreut werden, IMM als familienfreundliches Unternehmen vor. René Fritzsche, Projektleiter Entwicklung wiederum sprach in einem Vortrag über die Auswahl und den Einsatz von Mikrocontrollern angefangen von Haushaltsgeräten bis hin zu hochkomplexen Steuerungen. Ein Rundgang durch die Produktion, geführt von Fertigungsleiter Uwe Stephan, rundete den Besuch bei IMM ab. Autorin: Deborah Härtel

JUBILÄUM 40PLUS! Jahre Zentrum Elektronischer Gerätebau in Mittweida

Unter dem Motto „40Plus! (1983 – 2024)“ waren ehemalige ZEG-Mitarbeiter am 14. Juni zum diesjährigen „ZEG-Treffen“ in die TORFGRUBE4 eingeladen. Rund 35 Gäste folgten der Einladung, um gemeinsam mit ehemaligen ZEGlern wertvolle Zeit zu verbringen, interessante Gespräche zu führen und in Erinnerungen zu schwelgen. Zum Rahmenprogramm des „ZEG-Treffens“ gehörte nicht nur die TALENTSHOW der IMM Stiftung, sondern auch eine interessante historische Ausstellung.



Das Team der Audio AG besucht die IMM electronics GmbH in Mittweida



CFO René In der Stroth, Firmengründer Prof. Detlev Müller und CEO Matthias Banowski (letzte Reihe von rechts) begrüßten das Audio AG-Team um Katja Gerweck (3. v.r.) bei IMM electronics GmbH.

„Es war ein gelungenes Treffen – ein interessanter Tag“, so die Teilnehmer des Zusammentreffens der Audio AG mit Mitarbeitern der IMM electronics GmbH. „Endlich hat man zu Stimmen auch Gesichter – das verbessert die Zusammenarbeit noch mehr“, so der O-Ton der Gäste, die am 9. August nach Mittweida gekommen waren. CEO Matthias Banowski führte diese zunächst bei einem Rundgang durch die Produktion von IMM. Hier erlebte das Audio AG-Team die Entstehung eines Fireface von Beginn an bis zum fertigen Produkt. Im Anschluss kam man im ITZ zusammen, um die aktuelle Situation zu besprechen und sich an Begegnungen in München mit Jürgen Thierbach zu erinnern. Als Dankeschön für das Miteinander wurden

Geschenke ausgetauscht. Ein weiterer Programmpunkt des Tages war ein Treffen mit Jan Ehrlich, Geschäftsführer von DirectOut. Das Audio AG-Team konnte sich einen Eindruck von den neuen Räumlichkeiten in der Hainicher Straße 66a verschaffen. Seit einiger Zeit gibt es eine produktive Zusammenarbeit der beiden Firmen. Den Abschluss des Treffens bildete ein Abendessen in den „Seeterassen“ an der Talsperre Kriebstein mit anschließendem Besuch des MISKUS-Konzerts „Falco meets Michael Jackson“ auf der Seebühne, bei dem Uta Neuhaus als langjährige Kundenbetreuerin nicht fehlen durfte. Fazit dieses Tages: Man ist sich einig, dass solche Termine verbinden! Autorin: DHL



Ein Besuch des Konzerts „Falco meets Michael Jackson“ rundete den Tag ab.



Zu Besuch bei DirectOut.



Nach dem Rundgang durch die Produktion wurden Geschenke ausgetauscht.

Künstliche Intelligenz in der Web-Entwicklung



Es ist das alles beherrschende Thema unserer Zeit: künstliche Intelligenz oder kurz KI. Täglich werden neue, spannende Anwendungsgebiete gefunden, an die bisher niemand gedacht hatte. Ein deutsches Forscherteam hat beispielsweise ein Modell entwickelt, das menschliche DNA wie Sprache behandelt und erhofft sich daraus neue Erkenntnisse über die Funktionalität des genetischen Codes. Doch die Stärke der sogenannten Large Language Models ist und bleibt die Generierung menschlicher Sprache, aber auch ver-

schiedenster Programmiersprachen und Strukturbeschreibungssprachen. Seit ein paar Monaten nutze ich bei zwanzig12 Webdesign die Fähigkeiten der Plus-Version von ChatGPT in der täglichen Arbeit bei Webdesign und Webentwicklung. Je nach Arbeitsbereich können die Aufgaben an spezialisierte GPTs übertragen werden. So gibt es für die Entwicklung beispielsweise „Code Copilot“, welcher auf Programmierung spezialisiert ist. Der in Kürze erscheinende Online-Eventkalender der Stadt Mittweida

war das erste Projekt, bei dem ich intensiver künstliche Intelligenz bei der Entwicklung eingesetzt habe. Dies geht über die bloße Generierung von Code weit hinaus, denn schon die Planung und Strukturierung des Gesamtprojekts konnte die KI wirklich effizient unterstützen. So arbeitet man sich, wie mit einem guten Kollegen, Schritt für Schritt von der groben Planung bis zu den Feinheiten der Umsetzung durch. Erstaunlich ist, wie die KI auch eigene Hinweise und Ideen einbringt, was bei der Umsetzung zu beachten ist und woran man vielleicht noch denken könnte, um das Projekt zum Erfolg zu führen. Wenn man dann noch bei der Programmierung mit Visual Studio Code eine KI-Erweiterung, wie Codeium oder Github Copilot verwendet, fühlt man sich wie im Entwickler-Wunderland. Das System analysiert live den geschriebenen Code und gibt Vorschläge wie die Programmierung fortgesetzt werden könnte. Ganze Code-Blöcke erscheinen wie von Geisterhand und können mit einem Tastendruck übernommen werden. Bei aller Euphorie muss aber festgehalten werden: ganz ohne eigenes Fachwissen wird man auch mit der besten KI kein Entwickler. Wichtig ist auch zu wissen, dass die KI oft ihre eigenen Grenzen nicht kennt. Statt mitzuteilen, dass sie etwas nicht weiß, fantasiert sie hin und wieder Antworten herbei, die vollkommen falsch sind.

Autor: Markus Reimer

25. Sächsisches Landeserntedankfest Mittweida 27.-29.09.2024



FLIEG MIT

Wir unterstützen
als Sponsor



DirectOut

DirectOut steht für Freiheit, Weltoffenheit und Diversität



Angekommen als nunmehr feste Größe und renommierte Marke im Pro-Audio Geschäft nutzt die DirectOut GmbH als sächsisches Unternehmen seine Stimme um öffentlich für das einzustehen, was vor den Landtagswahlen im eigenen Bundes-(Mutter)-Land auf dem Spiel steht.

In diesem Jahr befanden sich intelligente PRODIGY Systeme auf mehr Live-Tourneen und Festivals denn je. Egal ob internationale Superstars wie Adele, Taylor Swift, Coldplay, Justin Timberlake oder nationale Acts wie Peter Fox, Kraftclub, Clueso oder Bosse. Sie alle haben mindestens drei Dinge gemeinsam: sie lieben Musik, reisen mit PRODIGY im Gepäck durch die Arenen und stehen für eine stark ausgeprägte Haltung der Live- und Entertainment-Industrie. Nur in wenigen Branchen stehen Pluralität, Freiheit, Demokratie und Weltoffenheit so stark im Fokus, wie dies in der Musikindustrie der Fall ist.

Wo Menschen aller Geschlechter, gesellschaftlichen Schichten und Ethnien zusammenkommen, um in

Musik vereint zu sein und zu feiern, ist kein Platz für Feindseligkeit, Hass und Hetze.

Kultmusiker Axel Bosse bringt es auf jedem seiner Konzerte unmissverständlich auf den Punkt, was Coldplay's Leadsänger Chris Martin in eine bildhaften Message verpackt: ‚Jeder ist irgendwo ein Außerirdischer‘.

Egal ob große Branchenverbände, wie die weltweit agierende Audio Engineering Society, die deutschen Branchenverbände VPLT und Tonmeisterverband oder Plattenlabel wie Universal Music - mehr denn je verschaffen sich in den letzten Jahren Stimmen innerhalb der Veranstaltungs- und Unterhaltungsindustrie Gehör, um das zu verteidigen, was nicht erst seit Trump, Orban und AfD die Freiheitsrechte der Gesellschaft bedroht und Minderheiten diskriminiert.

Veranstaltungen waren schon immer Orte der Demokratie in denen Menschen zusammenkommen, Spaß haben und Grenzen vergessen. Musik hat schon oft dazu beigetragen

einander zuzuhören und zu verstehen. Das war schon immer so.

Bei DirectOut wird aktuell ein Wertesystem eingeführt, zu welchem sich alle Mitarbeiter bekennen und mit welchem das Unternehmen noch mehr in die Öffentlichkeit gehen wird. Unabhängig von zukünftigen Standards zur Teilnahmeberechtigung an öffentlichen Ausschreibungen, einer nachhaltigen Unternehmenspolitik und dem Umstand, dass DirectOut heute schon mehr 80% seiner Umsätze außerhalb Deutschlands erwirtschaftet, entspricht es der persönlichen Einstellung der noch überschaubaren DirectOut Belegschaft, weltoffen, fair und tolerant zu agieren.

DirectOut Geschäftsführer Jan Ehrlich betont: ‚Im September 2024 wird in Sachsen wieder gewählt. Und eben weil wir als Sachsen hier leben und verwurzelt sind, Werte erschaffen und Zukunft gestalten wollen, ist es umso wichtiger, für den Erhalt demokratischer Werte und eine Gesellschaft in ihrer Vielfalt und Pluralität einzustehen.‘

Autor: Jan Ehrlich/ DirectOut

Foto: DO

Lions Club feiert drei Jahrzehnte

30 Jahre „Lions Club Mittweida/Burgstädt“ war für die 24 Mitglieder Grund zum Anlass, gemeinsam am 16. Juni in der Villa Wilisch in Amtsberg zusammen zu kommen und zu feiern. 1994 kam Dr. Hofmann in Kontakt mit Viersener Kollegen und darüber wurde die Lions-Idee von Viersen nach Mittweida getragen. Seit Bestehen als Lions Club und über das Hilfswerk wurden insgesamt ca. 164 T€ für soziale Projekte gesammelt. Hierbei unterstützt man auch immer wieder die IMM Stiftung bei ihren Projekten. Ob nun Tag des offenen Denkmals/„Erdmuthe trifft auf ...“ am Schloss Ringethal, der Spendenlauf der Ambulanten Hospizdienste, die Mitarbeit im Regionalverbund oder auch Verdopplungsaktionen, wie zum Beispiel beim RTL Spendenmarathon.

Autor: Matthias Damm



Terminvorschau



18. September 2024

Heiterer Vortragsabend M. Kreskowsky
- Einlass: 18:30 Uhr/ Schloss Ringethal

27.-29. September 2024

Landeserntedankfest
- Innenstadt Mittweida

25. Oktober 2024

BenefizGALA der IMM Stiftung
- 18 Uhr/ TORFGRUBE 4 Mittweida

vorbehaltlich Änderungen

Innovative Impulse: Der Bank Innovativ Tag 2024 in Mittweida



Der Bank Innovativ Tag 2024 in Mittweida war nicht nur ein Forum für spannende Diskussionen, sondern auch eine Plattform für wertvolle Kontakte und praktische Inspirationen.

Über 100 Vordenker*innen aus der Banken- und Finanzwelt sind der Einladung der TeleskopEffekt GmbH gefolgt und kamen am 10. und 11. Juli 2024 in der Werkbank32 in Mittweida zusammen, um über die Zukunft des Bankings zu diskutieren. Unter dem Motto „New Banking, Near Banking und Beyond Banking“ standen innovative und datengetriebene Dienstleistungen im Mittelpunkt der intensiven Gespräche.

„Wer die Zukunft liebt und wer die Veränderung mag, hat aktuell eine wunderbare Zeit“ - Leonhardt Zintl, Vorstand der Volksbank Mittweida eG, setzte den Ton für die Veranstaltung mit einer motivierenden Keynote, in der er die Wichtigkeit von Fantasie und Innovation für die Zukunft betonte. Björn Schmuck, Geschäftsführer der amberra GmbH, folgte mit einer eindringlichen Analyse der Herausforderungen, denen sich deutsche Unternehmen in der digitalen

Transformation stellen müssen.

Die Tage boten auch interaktive und praxisnahe Einblicke. So hatten die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, die Welt eines der digitalisiertesten Länder Europas kennenzulernen. Im D(e)-Estonia Showroom wurde eindrucksvoll demonstriert, wie in Estland Innovationen im Bankensektor und auch darüber hinaus praktisch umgesetzt werden können. Ergänzt wurde das Programm durch spannende Diskussionen und praxisnahe Workshops, die wertvolle Impulse für die tägliche Arbeit lieferten.

Der zweite Veranstaltungstag startete mit einem Fokus auf Cybersicherheit und die kritischen Herausforderungen durch menschliches Fehlverhalten in der digitalen Welt. Der Tag bot zudem tiefe Einblicke in Zukunftstechnologien wie KI und Embedded Finance, die das Banking der nächsten Generation prägen werden.

Autorin/Foto: Tanja Speck/ TeleskopEffekt

Impressum

Herausgeber:

Prof. Dipl.-Ing. Detlev Müller | IMM prostartup GmbH & Co. KG | Leipziger Straße 25 | 09648 Mittweida

Verantwortlich für den Gesamtinhalt:

Prof. Dipl.-Ing. Detlev Müller | kontakt@muellerdetlev.de | www.muellerdetlev.de

Redaktion:

RedaktionsTeam | Ansprechpartnerin: Deborah Härtel, IMM prostartup GmbH & Co. KG
tel: +49 3727 6205-612

Fotos:

IMM electronics GmbH, IMM prostartup GmbH & Co. KG, Prof. Dipl.-Ing. Detlev Müller privat (wenn nicht anders vermerkt), Grafik: www.freepik.com, pixabay.com

Dieser Newsletter dient dem internen Gebrauch. Eine Nutzung im kommerziellen Bereich ist ausdrücklich untersagt.